

Kathrin (52) und

ist

Immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer: Kathrin und ihr Mann erfüllen sich ihren Lebenstraum - und touren um den Globus

ie Gebirgswände ragen steil in den Himmel. Zwischen den wuchtigen Felsen bahnt sich das weiße Wohnmobil vorsichtig einen Weg durch die schmale Dades-Schlucht in Marokko. Während die untergehende Sonne Schatten auf den Asphalt wirft, der Tag sich dem Ende zuneigt, sind Hans-Hermann Kern (62) und seine Frau Kathrin (52) noch voller Energie.

Hans-Hermann lenkt den Wagen entspannt zwischen den Felsen hindurch. Er summt "Über den Wolken", tippt im Takt mit den Fingern auf das Lenkrad. Kathrin hat auf dem Beifahrersitz eine Straßenkarte von Marokko aufgeschlagen. Was für viele nach Urlaub klingt, ist für das Paar Alltag. Die beiden leben in einem Wohnmobil, bereisen die Welt.

"Wir lassen uns einfach treiben"

"Im Juni 2005 sind wir zu Wohnmobil-Fahrern geworden. Als wir uns zu einem Marathon an der Mosel angemeldet hatten, gab es dort keine freien Zimmer. Also mieteten wir einen Kastenwagen", erzählt Kathrin. Sie fühlten sich so wohl, dass sie nach dem Marathon noch zwei Wochen die Umgebung erkundeten. Es war ein heißer Sommer, die beiden ließen sich treiben, waren frei. Diese Erfahrung prägte ihr Leben. Schon im August 2005 kauften sie sich ihr erstes eigenes Reisemobil - einen Knaus 520. "Wir haben es bei eBay ersteigert, ohne es vorher gesehen zu haben. Dann haben wir jede freie Minute darin verbracht", sagt Hans-Hermann. Wenn er sich daran erinnert, muss er lachen: "Ich war damals noch Polizist und Kathrin Ärztin. Jede

Hans-Hermann (62) leben in einem Wohnmobil

von Freiheit einzigartig"

Woche haben wir Überstunden gemacht, damit wir uns schon Freitagnachmittag in das nächste Camping-Abenteuer stürzen konnten." Seine Frau nickt: "Und wenn wir montags wieder arbeiten mussten, haben wir trotzdem sonntags oft im Wohnmobil übernachtet." Bei den vielen Touren gab der klapprige Knaus 520 bald den Geist auf.

"Unser Wohnmobil ist luxuriös ausgestattet"

Vielleicht war es ein Wink des Schicksals, denn als sich das Paar im Februar 2006 bei einer Reisemesse umschaute, stießen sie auf den Phoenix – ein Traum-Wohnmobil. Gesehen – gekauft! Schon nach wenigen Ausflügen im rollenden Zuhause stand fest: Sie wollten nichts anderes mehr machen, nur noch so reisen. "Diesen Wunsch erfüllten wir uns im August 2010. Hans-Hermann ging in den Ruhestand, ich gab meine Stelle im Krankenhaus auf. Jetzt leben wir von

unserer Pension", erzählt Kathrin: "Wir haben es einfach gemacht. Wir lösten unsere Wohnung auf, persönliche Sachen wie Fotos gaben wir Freunden zum Aufbewahren. Dann fuhren wir los." Von den Alpen zur Nordsee, in den Harz, nach Spanien – wohin das Herz sie trieb. "Unterwegs besuchen wir oft unsere fünf Kinder. Sie sind erwachsen, leben in ganz Deutschland verteilt", erzählt Kathrin.

Es fehlt den Weltenbummlern an nichts. Das Wohnmobil ist luxuriös ausgestattet mit Küchengeräten, schönem Bad, Fußbodenheizung, Solarzellen. Die erste Fernreise im Wohnmobil unternahm das Paar im März 2012. Das Ziel: in fünf Monaten zehn Länder Afrikas entdecken, darunter Mosambik, Kenia, Sambia und Namibia. Mit einem Reiseveranstalter und acht weiteren Fahrzeugen erlebte das Paar die Tiere der Serengeti hautnah – beobachtete Elefanten am Wasserloch und schlafende Löwen. Sie besuchten Massai-Dörfer und bunte Märkte. Gern erinnert sich Hans-Hermann

an die Lebensfreude der Einheimischen: "Wenn die Kinder uns sahen, winkten sie aufgeregt. Sie nahmen uns bei der Hand, wollten mit unseren Kameras Fotos machen und sie auf dem Display anschauen. Wir hatten viel Spaß." Durch die tollen Erfahrungen wurde die Lust auf ferne Länder immer größer.

"Afrika war unser schönstes Erlebnis"

Anfang des Jahres tourten die beiden dann durch Marokko, erlebten die Stille der Wüste und den Trubel der Städte. Diesen Sommer waren sie in Schweden und Norwegen. "Die Liste unserer Traumziele ist noch lang", sagt Kathrin und lächelt sehnsüchtig. "Solange wir gesund sind, reisen wir weiter durch die Welt und genießen jede Minute unseres Abenteuers".

